

PRESSEINFORMATION

/06

Dietzenbach, 2006-09-26

HANDWERKER HABEN DIETZENBACHER DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE AUF VORDERMANN GEBRACHT

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach ist komplett von der SKE Schul-Facility-Management GmbH (kurz: SFM) saniert worden. Der Geschäftsführer Johannes Huismann hat am Dienstagvormittag die Grundschule an Landrat Peter Walter und die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger übergeben. In den vergangenen zehn Monaten wurden die beiden älteren Schulgebäude, der neuere Klassentrakt, der Pausengang, die WC-Anlagen sowie die Turnhalle umfangreich saniert.

In allen Gebäuden wurden neue Eingangstüren eingebaut. Die Decken in den Klassenräumen sind abgehängt worden. Im gleichen Zuge wurde die Beleuchtung größtenteils ausgetauscht. Die Boden- und Wandfliesen sowie die Waschtischanlagen sind in allen Gebäuden ersetzt worden. Die Dächer der WC-Anlagen und der Turnhalle wurden erneuert. Das Treppenhaus ist zum Verwaltungsbereich im Erdgeschoss durch neue Türen abgetrennt worden. Renovierungsarbeiten an den Wänden, Heizkörpern und Rohrleitungen waren die Hauptmaßnahmen in dem Gebäude, das als Klassentrakt genutzt wird. Der Pausengang, der fünf Gebäude miteinander verbindet, leuchtet jetzt in neuen Farben. Die WC-Anlagen für die Schülerinnen und Schüler sind komplett überarbeitet worden. So wurde die Anzahl der Toiletten reduziert und dafür ein behindertenfreundliches WC eingebaut. Zusätzlich wurde ein Lagerraum geschaffen. Die Glasbausteine in der Fassade des neueren Schulgebäudes wurden durch Fenster ersetzt. Eine umfangreiche Änderung gab es im Bereich der Umkleide und des Waschraums in der Turnhalle: Der vorhandene Raum

wurde durch eine Wand abgetrennt, so können diese Räume von nun an getrennt von Mädchen und Jungen genutzt werden.

„Unser Partner, die SFM, hat etwa 1,54 Millionen Euro inklusive der Außenanlagen in die Renovierung der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach investiert“, erklären Landrat Peter Walter und die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger abschließend. „Die rund 300 Schülerinnen und Schüler haben nun optimale Bedingungen zum Lernen. Dass ein attraktives Umfeld den Spaß am Lehren und Lernen fördert, hat erst kürzlich eine Untersuchung über die „Auswirkungen auf psychologische Variablen“ in unserem PPP-Projekt gezeigt.“